



DNB

DNB ASSET MANAGEMENT
Natürlich. Norwegisch.

SRI – Anlageprozess

DNB Asset Management überwacht das investierbare Universum in Hinblick auf

- unethisches Verhalten,
- die Verletzung der Menschen- oder Mitarbeiterrechte,
- Korruption oder
- Beeinträchtigungen der Umwelt.

Unser Konzernstandard für verantwortliche Investments sorgt auch dafür, dass DNB nicht in Unternehmen investiert, die an der Herstellung, Lagerung oder dem Handel von gegen Personen gerichteten Minen, streuenden Waffen oder Massenvernichtungswaffen sowie an der Herstellung von Tabak oder Pornographie beteiligt sind. Der Standard beruht auf internationalen Normen und Richtlinien. Dazu gehören die Grundsätze des UN Global Compact, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die G20/OECD-Grundsätze der Corporate Governance und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Darüber hinaus schließen wir Unternehmen aus dem DNB-Anlageuniversum aus, die mehr als 30 % ihrer Umsätze mit Ölsand erzielen, oder Bergbauunternehmen und Stromerzeuger, die selbst oder über Übernehmen unter ihrer Kontrolle 30% oder mehr ihres Einkommens aus der thermischen Kohle ableiten oder $\geq 30\%$ ihrer gesamten Operationen auf thermische Kohle basieren. Außerdem wird ein Schwerpunkt auf zukunftsgerichtete Einschätzungen der Unternehmen gelegt, unter anderem auf etwaige Pläne zur Reduzierung ihrer Erlöse oder ihrer betrieblichen Tätigkeiten im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien.

Daneben unterstützt DNB Anlegerinitiativen, wie u.a.:

Die von den Vereinten Nationen unterstützten Grundsätze für verantwortliche Anlagen (UNPRI) wurden von Anlegern in Zusammenarbeit mit der UNEP Finance Initiative und dem UN Global Compact ins Leben gerufen und definieren sechs Richtlinien für verantwortungsvolles Investieren. DNB hat diese bereits 2006 unterzeichnet.

UNEP FI ist eine globale Initiative der UN und des Finanzsektors, die das Verständnis dafür fördern soll, wie sich umweltspezifische und soziale Überlegungen auf die Anlageerträge auswirken.

Ressourcen und Prozesse

DNB Asset Management verfügt über ein spezielles Team für verantwortliche Investments, dem vier in Vollzeit beschäftigte Mitarbeiter angehören. Bei seiner Unternehmensanalyse greift das Team auf das Research von externen Beratern sowie eigenes Research zurück. Das Komitee für verantwortliche Investments von DNB wurde eingerichtet, um den Konzernstandard für verantwortliche Investments zu verwalten und einzuhalten. Das RI-Team sammelt, bearbeitet und prüft ESG-Research und legt dies dem Komitee zur Aktualisierung, Diskussion oder Entscheidung vor.

Aktive Eigentümer

Die Arbeit des RI-Teams konzentriert sich auf vier Schwerpunkte: aktive Wahrnehmung von Aktionärsrechten (wobei Instrumente wie Prüfung, Dialog, Engagement und Wahl eingesetzt werden), Risikomanagement, das Setzen von Maßstäben und ESG-Einbindung. Führt die aktive Wahrnehmung der Aktionärsrechte nicht zu einer akzeptablen Lösung, wird das Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, bis es angemessene Maßnahmen zur Behebung des Missstandes ergriffen hat.

Nachhaltige Fonds

Weitere Ausschlusskriterien und/oder positive Auswahlkriterien werden für unsere nachhaltigen Fonds verwendet, wobei über den Konzernstandard für verantwortliche Investments hinausgegangen wird.

Wir unterstützen

Handelsblatt BUSINESS BRIEFING

NACHHALTIGE INVESTMENTS

www.handelsblatt-nachhaltigkeit.de



UNEP Finance Initiative
Innovative financing for sustainability





DNB

DNB ASSET MANAGEMENT
Natürlich. Norwegisch.

Verantwortliche und nachhaltige Investments. News – 2. Quartal 2019

Zum Quartalsende hatten wir auf 174 Jahreshauptversammlungen/ außerordentlichen Hauptversammlungen (JHV/AHV) von Unternehmen abgestimmt. Wir hatten 11 Termine in Verbindung mit Hauptversammlungen in diesem Jahr. Diese Termine verfolgen das Ziel, Einfluss auf das jeweilige Unternehmen zu nehmen und Informationen für Abstimmungsentscheidungen zu sammeln, und vermitteln sowohl dem ESG-Team als auch den Portfoliomanagern bessere Einblicke in die Unternehmen. In diesem Jahr war ein Anstieg der auf Hauptversammlungen von Unternehmen eingereichten Beschlüsse im Bereich Umwelt und Soziales zu verzeichnen. Der Schwerpunkt von DNB AM lag auf der Abstimmung zu Themen in Verbindung mit dem Klimawandel und Diversität, unter anderem Geschlechtergleichheit. Unser Engagement über die Anlegerinitiative Climate Action 100+ (CA100+) ergänzte unsere Abstimmungsaktivitäten in dieser Berichtssaison. Als an der Initiative CA100+ beteiligter Anleger unterstützten wir im Zusammenhang mit dem Engagement gegenüber Equinor die Veröffentlichung einer Stellungnahme im Vorfeld der JHV des Unternehmens. Nachdem auf diesem Wege mit dem Unternehmen entscheidende Punkte vereinbart worden waren, war es nicht mehr erforderlich, einen Beschluss zu unterstützen, der das Setzen mittel- und langfristiger Ziele für Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionen forderte. Zudem unterstützten wir bei BP einen Beschluss zur Genehmigung des Antrags der CA100+-Aktionäre auf Offenlegungen zum Klimawandel. Dies verdeutlicht, dass sich Engagements und Stimmrechtsausübung nicht voneinander trennen lassen.

Neuigkeiten aus der Unternehmenswelt

Im Rahmen unserer Arbeit zu unserem Schwerpunktthema Ozeane trafen wir uns mit Bakka Frost, um über Praktiken der Aquakultur, Transparenz und Berichterstattung zu diskutieren. Wir konnten 2019 eine Reihe von Verbesserungen in der Berichterstattung gegenüber 2018 verzeichnen. Es gibt jedoch noch einiges zu tun im Hinblick auf Richtlinien für nachhaltige Fütterung, Zielsetzungen im Bereich Wasser, eine auf die TCFD-Empfehlungen abgestimmte Klimaberichterstattung und die Verbesserung der Kommunikation mit ESG-Dienstleistern. Wir werden diese Themen weiter verfolgen und Fortschritte in diesem Bereich fördern.

Nach dem Bruch des Damms Corrego do Feijao Brumandinho von Vale SA in der Nähe von Minas Gerias im Januar 2019, nur drei Jahre nach dem Dammbruch in Samarco Nieracao, leitete DNB AM ein dreigleisiges Engagement ein. Dieser Ansatz besteht aus zwei direkten Engagements gegenüber dem Unternehmen durch die Zusammenarbeit mit Anlegern unter der Leitung von UNPRI und Sustainability (früher GES). Zudem gehören wir der Investor Mining & Tailings Safety Initiative an, einer Anlegerinitiative für Sicherheit im Bergbausektor. Über diese Kanäle haben wir umfassend mit dem Unternehmen kommuniziert, die Ausblicke von Vertretern der Community gehört und erfahren, welche Maßnahmen das Unternehmen künftig umsetzen wird. Wir hatten keine Positionen in dem Unternehmen in unseren aktiv verwalteten Fonds, lediglich in unseren Schwellenländer-Indexfonds. Wenngleich viele positive Maßnahmen ergriffen werden, ist DNB AM weiterhin besorgt darüber, dass Vale viele seiner Dämme als hochriskant eingestuft hat. Wir haben beschlossen, das Unternehmen auszuschließen, und erwarten weitere Belege dafür, dass die neu ergriffenen Maßnahmen effektiv und solide sind, bevor wir davon ausgehen können, dass sich künftige Unfälle vermeiden lassen.

Produktsicherheit und -haftung sind ein weiteres Schwerpunktthema von DNB AM, da festgestellt wurde, dass dieser Bereich für viele Unternehmen ein wesentlicher Risikofaktor ist. Wir haben Datenschutz und -sicherheit, Cannabis, Gesundheitsfürsorge und Glücksspiel als relevante Unterpunkte dieses Themas definiert. Daher haben wir ein proaktives Engagement gegenüber Unternehmen in den Sektoren „Informationstechnologie“ und

„Kommunikationsdienstleistungen“ zum Thema Datenschutz und -sicherheit eingeleitet. Bei den ins Visier genommenen Unternehmen handelt es sich um diejenigen mit den schlechtesten ESG-Wertungen für „Datenschutz und -sicherheit“, von denen wir Positionen halten. Das Engagement zielt darauf ab, die Richtlinien und Verfahren der Unternehmen im Bereich Datenschutz und -sicherheit und ihre Leistung im Hinblick auf die besten Verfahren der Branche zu verstehen, und soll die Transparenz im Bereich ESG und die Zusammenarbeit mit ESG-Datenanbietern fördern. Außerdem sollen Kontakte mit den Unternehmen im Hinblick auf die besten Verfahren der Branche fortgesetzt werden.

Internationale News

Am 10. März wurde der Bericht „Change Course“ des UNEP FI TCFD Investor Pilotprojekt in London veröffentlicht. Das Pilotprojekt, bei dem DNB AM zu den 20 teilnehmenden Anlegern gehörte, hat eine Methodik für die Szenarioanalyse entwickelt, das die finanziellen Auswirkungen verschiedener Klimaszenarien auf Unternehmen und Portfolios misst. DNB AM steuerte eine Fallstudie zu dem Bericht bei, um aufzuzeigen, wie die Ergebnisse der Szenarioanalyse verwendet werden können, um Signale zu Auswirkungen des Klimawandels zu senden. Zudem ist sie ein hilfreiches Tool für Engagements.

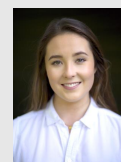
Unsere ESG-Analysten



Janicke Scheele ist seit 1989 im norwegischen Markt und den globalen Kapitalmärkten aktiv. Dabei sammelte Sie Erfahrungen in den Bereichen der Analytik, des Portfoliomanagements sowie in strategischer und taktischer Asset Allocation. Janicke führt seit 2015 das RI Team.



Karl G. Høgtun ist seit 1990 im norwegischen Markt und den globalen Kapitalmärkten aktiv. Er hat Erfahrung als Analyst, Portfoliomanager und war in dieser Position als Head of Equities und Head of Nordic Equities bei DNB aktiv. Seit Januar 2016 ist er im RI-Team aktiv.



Laura McTavish hat einen MSc in Carbon Finance von der University of Edinburgh. Zuvor war sie Analystin bei Trucost. Seit März 2018 ist Laura im RI-Team von DNB aktiv.



Henry Repard hat einen MSc in Umwelt- und nachhaltiger Entwicklung von der University College London und hat bereits Erfahrung als Analyst bei CDP und KLP Asset Management sammeln können. Er trat im April 2018 dem RI-Team bei.

Bitte kontaktieren Sie uns für Fragen oder Rückmeldungen.

¹ Weitere Informationen über unsere Arbeit im Bereich verantwortliche Investments finden Sie in unserem Jahresbericht 2017: https://www.dnb.no/portalfont/medlast/en/about-us/corporate-responsibility/2017/Annual_Report_Responsible_Investments_2017.pdf